



**Geschäftsführung
Ausschuss Kunst und Kultur**

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-35591

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Ulrike.Kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 15.11.2019

Niederschrift

über die **33. Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 11.12.2018, 15:35 Uhr bis 20:20 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Frau Katharina Welcker	CDU
Herr Thomas Welter	CDU
Frau Karin Reinhardt	auf Vorschlag der CDU
Herr Horst Thelen	GRÜNE
Herr Peter Sörries	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Klaus Piehler	
Frau Nele Werrmann	Auf Vorschlag von der AfD-Fraktion
Frau Lisa Hanna Gerlach	parteilos
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	auf Vorschlag der SPD
Frau Anke Brunn	SPD
Herr Manfred Post	auf Vorschlag der SPD
Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper	CDU
Frau Freifrau Jeane von Oppenheim	auf Vorschlag der CDU

Frau Maria Spring	auf Vorschlag der Grünen
Herr Sebastian Tautkus	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Herr Dr. Alexander Kierdorf	Für die Denkmalpflege sachverständiger Bürger
Herr Dr. Ulrich Krings	Für die Denkmalpflege sachkundiger Bürger
Herr Turan Özkücük	TSD
Frau Ute Palm	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Joachim Saurenbach	Rheinfetisch e.V.

Verwaltung

Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Günter Allerödter	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Michael Troost	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Michael Lohaus	Dezernat Kunst und Kultur
Frau Barbara Foerster	Kulturamt
Herr Dr. Thomas Werner	Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege
Herr Gottfried Richter	Gebäudewirtschaft

Gäste

Frau Angie Hiesl	Theater
Herr Marko Berger	Theater

Schriftführerin

Frau Ulrike Kleindienst	Dezernat Kunst und Kultur
-------------------------	---------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Frau Hedwig Krüger-Israel	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Franz-Josef Knieps	CDU
Frau Friederike van Duiven	auf Vorschlag der Grünen

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Felicitas Vorpahl-Allweins	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Helge David Gilberg	LSVD Ortsverband Köln e.V.
Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen-Rhein-Erftkreis

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Vorsitzende bittet Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach evtl. Änderungen der Tagesordnung vorzutragen. Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach erläutert zur Tagesordnung, dass folgende Ergänzungen/Tischvorlagen vorliegen:

- TOP 3.1 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE. und der FDP-Fraktion betr.: „Fuhrwerkswaage Kunst-
raum“
(AN/1826/2018)

- TOP 3.2 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen betr.: „Änderung der Satzung des Heinrich-Böll-
Preises“
(AN/1827/2018)

- TOP 4.4 Nutzungsvertrag MiQua
(4075/2018)

- TOP 8.8 Revitalisierung Hallen Kalk – Bekenntnis zum Kulturstandort Kalk
(3960/2018)

- TOP 10.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion betr.: „Bahn-
hof Belvedere“ (3986/2018) wurde von der Verwaltung
zurückgezogen

- TOP 10.3 Beantwortung der mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen betr.: „Heinrich Böll im Stadtraum sichtbar machen“
(4097/2018)

- Zu TOP 11.3 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betr.: „Historisches Ar-
chiv“ (AN/1581/2018)

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach bittet, zu TOP 2.1 – „Darstellung der Sparten im Kulturausschuss; hier: „Spartenbericht Theater“, Frau Angie Hiesl und Herrn Marko Berger das Rederecht zu erteilen.

Des Weiteren schlägt sie vor, den TOP 4.4 – „Nutzungsvertrag MiQua“ und den TOP 9.1 – „Sachstandsbericht MiQua LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln“ zusammen zu behandeln.

Sie weist darauf hin, dass zu TOP 16.1 – „Anmietung des ehemaligen Kaufhaus Franz Sauer als Interim-Standort für das Kölnische Stadtmuseum“ ab 17:30 Uhr Herr Beigeordneter Greitemann, Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen, hier im Ausschuss für Rückfragen zur Verfügung steht und es dafür u. U. notwendig ist, die öffentliche Sitzung zu unterbrechen und den nicht öffentlichen Teil aufzurufen.

Abschließend informiert sie, dass auf den Tischen das Kunstmagazin „PARNASS“ liegt, in dem sich eine Sonderveröffentlichung zu den Themen der Kölner Museen und dem Kulturdezernat befindet und schlägt vor, den Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester – sofern es aus dem Ausschuss heraus keine Fragen geben sollte – heute ausfallen zu lassen.

Herr Dr. Elster schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4.4 - Nutzungsvertrag MiQua, der als Tischvorlage vorliegt, in die nächste Sitzungsfolge zu verschieben.

Der Ausschuss Kunst und Kultur erklärt sich mit der nachfolgenden Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

2 Schwerpunktthemen

- 2.1 Darstellung der Sparten im Kulturausschuss
hier: Spartenbericht Theater
4000/2018

3 Schriftliche Anträge

- 3.1 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE. und der FDP-Fraktion betr.: "Fuhrwerkswaage Kunstraum"
AN/1826/2018

- 3.2 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Änderung der Satzung des Heinrich – Böll – Preises"
AN/1827/2018

4 Allgemeine Vorlagen

- 4.1 Bestellung eines Jury-Mitgliedes für die Vergabe der Förderstipendien der Stadt Köln
hier: Nachbesetzung Fachjury Brinkmann-Stipendium
3735/2018
- 4.2 Bezuschussung von Maßnahmen zur Bauunterhaltung und Technikförderung der freien Szene, Teil 3
3760/2018

4.3 Finanzneutrale Umschichtung aus Institutioneller Förderung in Transferaufwendung
3740/2018

4.4 Nutzungsvertrag MiQua
4075/2018

5 Sonderausstellungen

5.1 Genehmigung der Mittelverwendung für Sonderausstellungen 2018 - Fortschreibung
2985/2018

6 Annahme von Schenkungen

6.1 Annahme einer Schenkung eines Kunstwerkes des Künstlers Wolfgang Tillmanns an das Museum Ludwig
3856/2018

6.2 Annahme einer Schenkung eines Kunstwerkes des Künstlers Mike Kelley an das Museum Ludwig
3857/2018

7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Ermäßigungen für Menschen mit Behinderung und ihre Begleitpersonen in städtischen Sportstätten, Kultur- und Bildungseinrichtungen
3064/2018

8.2 Präsentation "100 Jahre lenkbares Licht - Ursprung und Aktualität beweglicher Beleuchtung" Zeitraum: 14. Januar bis 24. Februar 2019
3868/2018

8.3 Fortführung des Werkstattverfahrens Hallen Kalk
- Beauftragung einer Machbarkeitsstudie -
3334/2018

8.4 Relief von Karl Hartung
3975/2018

8.5 Fotoausstellung zum Thema TRANS*GENDER im Stadthaus Deutz
3954/2018

8.6 Sachstände der Leitprojekte Dez. VII mit Stand Dezember 2018
4065/2018

8.7 Restaurierung Skulptur St. Severin
4045/2018

8.8 Bekenntnis zum Kulturstandort Kalk
- Weiterentwicklung der Halle 76 in Kalk als rechtsrheinischer Standort für das
Museum Ludwig
3960/2018

9 Kulturbauten

9.1 Sachstandsbericht MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quar-
tier Köln

9.2 Sachstandsbericht Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildar-
chiv, Stand 30.10.2018
3586/2018

9.3 Sachstandsbericht Sanierung der Zentralbibliothek - Stand 31.10.2018
0205/2018

10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

10.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion betr.: "Bahnhof Bel-
vedere"
3986/2018

10.2 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen betr.: "Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in
die Stadtplanung" (AN/0960/2018)
3619/2018

10.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betr.: "Heinrich Böll im Stadtraum sichtbar machen"
4097/2018

11 Schriftliche Anfragen

11.1 Anfrage der Denkmalpflege - Herr Dr. Kierdorf - betr.: "Mühlengebäude im
Deutzer Hafen"
AN/1655/2018

Beantwortung der Anfrage der Denkmalpflege - Herr Dr. Kierdorf - betr.: "Müh-
lengebäude im Deutzer Hafen" (AN/1655/2018)
3981/2018

11.2 Anfrage der Denkmalpflege - Herr Dr. Kierdorf - betr.: "Schloss Weißhaus in
Köln-Sülz"
AN/1654/2018

Beantwortung der Anfrage der Denkmalpflege - Herr Dr. Kierdorf - betr.:
"Schloss Weißhaus in Köln-Sülz" (AN/1654/2018)
3982/2018

- 11.3 Anfrage der SPD-Fraktion betr.: "Historisches Archiv"
AN/1581/2018

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betr. "Historisches Archiv"
(AN/1581/2018)
3766/2018

- 11.4 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.:
"Theater am Sachsenring"
AN/1598/2018

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen betr.: "Theater am Sachsenring"

- 11.5 Anfrage der Denkmalpflege - Herr Dr. Krings - betr.: "Friedhof Melaten -
Schäden an der Einfriedungsmauer entlang der Aachener Straße und
Bauschäden westlich der historischen Kapelle"
AN/1545/2018

- 11.6 Anfrage der Ratsgruppe BUNT betr.: "Koloniale Raubkunst zurückgeben"
AN/1575/2018

Beantwortung der Anfrage AN/1575/2017 der Ratsgruppe BUNT betr.: „Kolo-
niale Raubkunst zurückgeben“
3946/2018

- 11.7 Anfrage der Ratsgruppe GUT betr.: "Kulturbaustein Heliosgelände – weiteres
Vorgehen?"
AN/1807/2018

12 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

13 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

14 Schwerpunktthemen

15 Schriftliche Anträge

16 Allgemeine Vorlagen

16.1 Anmietung des ehemaligen Kaufhaus Franz Sauer als Interim-Standort für das Kölnische Stadtmuseum
3734/2018

16.2 Gewährung von Liquiditätszuschüssen an Kulturträger der freien Szene, Hj. 2018
3970/2018

17 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

18 Mitteilungen der Verwaltung

18.1 Gemeinsamer Subventionsbericht zur Überlassung von Räumen / Immobilien aus dem Fiskalbesitz für kulturelle Nutzung 2017
2957/2018

19 Schriftliche Anfragen

19.1 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Theater am Sachsenring" (AN/1598/2018)
4070/2018

20 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

2 Schwerpunktthemen

2.1 Darstellung der Sparten im Kulturausschuss hier: Spartenbericht Theater 4000/2018

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, begrüßt Frau Hiesl und Herrn Berger und bittet um kurze Darstellung der Sparte Theater.

Frau Hiesl berichtet über den Betrieb „Angie Hiesl Produktion“ und ihrer künstlerischen Zusammenarbeit mit Roland Kaiser. Sie informiert, dass seit 2012 mit dem künstlerischen Leiter sowie Geschäftsführer Herr Marko Berger zusammen gearbeitet werde. Sie bedankt sich für die Unterstützung der Stadt Köln über die Konzeptionsförderung, die es ihr ermöglicht habe die Arbeit an „kunstfremden“ Orten im öffentlichen Raum stattfinden zu lassen. Sie weist darauf hin, dass die Produktionsbedingungen im öffentlichen Raum große Herausforderungen darstellen, da die behördlichen Auflagen strenger geworden seien und informiert über den Ausbau der internationalen Kooperationen, wofür zur Intensivierung noch zusätzliche Gelder benötigt werden.

Herr Berger berichtet, dass er das Orangerie-Theater seit 2012 leite, wobei er sich anfangs um mehr bauliche Maßnahmen gekümmert habe, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten. Er merkt an, dass sich die Situation mittlerweile dahingehend verändert habe und dass das Theater in die „Ganzjahresspielzeit“ gekommen sei, mit einer Auslastung (70 bis 80 %). Er informiert, dass das Theater inzwischen mit 25 Kölner Künstlergruppen und Netzwerken (z. B. Freihandelszone Köln: Futur3, Stefanie Thiersch, theater51grad/c.t.201) kooperiere und seit 2012 die Künstlerinnen und Künstler jährlich für Auszeichnungen nominiert werden. Er äußert, dass durch die Kooperationen – weitere sind in Verhandlung – eine breitere Öffentlichkeitswirkung erzielt werde. Abschließend weist er darauf hin, dass die freie Szene zusätzlichen Raum und transparentere Beratung benötige.

Herr Prof. Bögner fragt nach der gemeinsamen Interessensvertretung Kölner Theater und was sich hinter dem Begriff „KIFT“ verberge.

Frau Hiesl äußert, dass die „KIFT“ – mit der vor kurzem stattgefundenen ersten konstituierenden Sitzung - in der Entstehung sei und informiert, dass mit dieser neuen Formation auch in eine neue Richtung gegangen werden könne.

Frau Stahlhofen erinnert an die Hallen Kalk und der dort bestehenden Möglichkeiten.

Frau von Bülow äußert, dass von „KIFT“ seit Anfang Februar 2017 im Netz schon berichtet werde und bittet um nähere Erläuterungen zum Zusammenschluss der bisherigen Gesprächspartner „Kölner Theaterkonferenz“ und „Plattform“ sowie die zukünftige gemeinsame Arbeit. Des Weiteren fragt Sie, wer diesen Namen ausgesucht habe.

Herr Berger äußert, dass wichtige Vorgespräche erforderlich gewesen seien bzgl. der Kernthemen und der einzuschlagenden Richtung, da auf Wunsch von Politik und Verwaltung mit einer Stimme gesprochen werden sollte.

Herr Prof. Schäfer bedankt sich für den Bericht, und bittet um weitere Erläuterungen zur Institutionalisierung von Gruppen und Theater auf Landesebene und zu den neuen Konzepten zwischen städtischer Bühne und der freien Szene.

Herr Dr. Wackerhagen bedankt sich für den Bericht und fragt nach, wie die Theaterkonferenzen der Plattform auf „KIFT“ reagieren.

Herr Berger weist darauf hin, dass die „KIFT“ ein Wahlergebnis aus den Theaterkonferenzen der Plattform sei. Zur Institutionalisierung berichtet er, dass es in Köln Häuser mit Landesförderung gebe, und dass die Orangerie sich mit dem Thema Landesförderung und deren Beantragung z. Zt. auseinandersetze.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

3 Schriftliche Anträge

3.1 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE. und der FDP-Fraktion betr.: "Fuhrwerkswaage Kunstraum" AN/1826/2018

Frau von Bülow ergänzt die Antragsteller des gemeinsamen Dringlichkeitsantrags um die Gruppe BUNT. Sie weist darauf hin, dass sich alle demokratischen Gruppen darüber einig seien, dass der Kunstraum Fuhrwerkswaage erhalten werden müsse. Sie berichtet über die Historie des Kunstraumes, dass der Mietvertrag Ende 2020 auslaufe und keine näheren Informationen, was mit dem Grundstück nach 2020 passiere, vorliegen. Sie sei der Auffassung, dass sich der Ausschuss in Gänze darüber im Klaren sei, dass alles getan werden müsse, um diesen Raum zu erhalten, und auf diese Art und Weise solle in der Öffentlichkeit publik gemacht werden, dass die Kulturpolitik von Köln das wolle.

Herr Prof. Bögner merkt an, dass den Worten von Frau von Bülow, was die Fuhrwerkswaage angehe, nichts hinzuzufügen sei.

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach äußert, dass der Antrag von der Verwaltung angenommen werde und diese Angelegenheit auch ein Hauptthema des Kulturentwicklungsplanes sei. Des Weiteren informiert sie, dass die Dezernate VI und VII sich mit der Thematik befassen und hoffe auf einen erfolgreichen Abschluss.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, weiterhin und vertieft Wege und Möglichkeiten auszuloten und zu beschreiten, die dem Fuhrwerkswaage Kunstraum einen zukunftssicheren Verbleib am jetzigen Standort sichern.

Die Ausschüsse Kunst und Kultur und Stadtentwicklung werden regelmäßig über den Sachstand informiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.2 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Änderung der Satzung des Heinrich – Böll – Preises" AN/1827/2018

Frau von Bülow erläutert zur Dringlichkeit, dass diese Angelegenheit vor der nächsten Preisverleihung umgesetzt werde und ansonsten spreche der Antrag für sich selber.

Herr Deutsch stellt heraus, dass der Heinrich-Böll-Preis und die Heinrich-Böll-Stiftung als einzige Parallele denselben Namensgeber haben. Er weist darauf hin, dass es sich um einen Literaturpreis und beim Heinrich-Böll-Preis um die politische Stiftung einer politischen Partei handele, nämlich Bündnis 90/Die Grünen, die sich nicht als Stiftung mit Literatur beschäftige. Er äußert, dass er den Antrag ausgesprochen fragwürdig finde, da der Vorschlag sachfremd sei.

Frau Stahlhofen schließt sich den Worten von Herrn Deutsch an und äußert, dass jedes weitere Jurymitglied (z. Zt. 15 Jurymitglieder) eine gemeinsame Terminfindung nicht vereinfache.

Herr Thelen äußert, dass seine Fraktion den Antrag für sehr vernünftig und richtungsweisend halte.

Herr Prof. Schäfer bittet, den Antrag in die nächste Sitzung zu schieben, da er das Problem sehe, dass hier nur mehrheitlich abgestimmt würde. Seiner Auffassung nach sei in der Vergangenheit immer einstimmig abgestimmt worden.

Frau Dr. Bürgermeister greift den Vorschlag von Herrn Prof. Schäfer auf, den Antrag zu vertagen, da es sich um einen wichtigen Preis der Stadt handele.

Frau Foerster merkt an, dass der Ausschuss sicherlich Interesse an der Einschätzung der Verwaltung habe und sofern heute vertagt würde, sagt sie eine Stellungnahme zur nächsten Sitzung zu.

Frau von Bülow merkt an, dass es darum gehe, dass bei der nächsten Juryauswahl die neue Satzung greife, und wenn die Verwaltung ihr signalisiere, dass das machbar sei, könne der Antrag vertagt werden.

Herr Dr. Lemper äußert, dass darauf verzichtet werden müsse alles zu politisieren und bittet den Antrag zu vertagen. Er weist darauf hin, dass der Sinn des Literaturpreises eine Anerkennung für junge Schriftsteller sei.

Herr Prof. Bögner merkt an, dass der Vorschlag von Herrn Dr. Lemper überlegenswert sei, bei solchen Fachjurien ganz auf politische Vertreter zu verzichten.

Herr Dr. Elster merkt an, dass hier gerne eine generelle Debatte über die Satzung geführt werden könne und bittet um Beantwortung der Frage von Frau von Bülow bzgl. des Anliegens des Antrages.

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach berichtet, dass der Heinrich-Böll-Preis der bedeutendste Kulturpreis der Stadt Köln, am höchsten dotiert und die größte Ausstrahlungskraft habe. Sie schlägt vor, zur kommenden Sitzung des Ausschusses eine Einschätzung der Verwaltung vorzulegen.

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur vertagt den Dringlichkeitsantrag in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt – bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

4 Allgemeine Vorlagen

**4.1 Bestellung eines Jury-Mitgliedes für die Vergabe der Förderstipendien der Stadt Köln
hier: Nachbesetzung Fachjury Brinkmann-Stipendium
3735/2018**

Beschluss:

Der Ausschuss Kunst und Kultur bestellt gemäß § 2 Abs. 2 der Satzung über die Vergabe der Förderstipendien der Stadt Köln vom 5. November 2009 Frau Ruth Dickhoven als neue Sachverständige für den Bereich Literatur für die restliche Dauer der Ratsperiode 2014 - 2020.

Sie löst das bisherige sachverständige Jurymitglied Philip Holstein mit sofortiger Wirkung ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.2 Bezuschussung von Maßnahmen zur Bauunterhaltung und Technikförderung der freien Szene, Teil 3
3760/2018**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Bezuschussung von Maßnahmen zu „Bau- und Infrastrukturbeihilfen für die freie Szene“ bis zu der maximal genannten Fördersumme gemäß der beigefügten Anlage. Die Mittel in Höhe von bis zu 40.000 Euro stehen im Teilplan 0416 – Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen vorbehaltlich der haushaltrechtlichen Voraussetzungen zur Verfügung.

Sofern die Verwaltung beabsichtigt Zuschussempfänger oder eine Zuschusshöhe für die aufgeführten Zuschussempfänger über 50 Prozent des Ursprungsbetrages zu ändern, bedarf es einer erneuten Beschlussfassung durch den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig – ohne Votum - in den Finanzausschuss verwiesen.

4.3 Finanzneutrale Umschichtung aus Institutioneller Förderung in Transferaufwendung 3740/2018

Der Ausschuss Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt – vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2019 – im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen fortlaufend ab dem Haushaltsjahr 2019 die finanzneutrale Umschichtung in Höhe von 6.000 Euro aus der Institutionellen Förderung der Kölner Gesellschaft für Neue Musik e.V. in die allgemeinen Projektmittel der Sparte Musik.

Somit erhält die Kölner Gesellschaft für Neue Musik e.V. fortlaufend ab dem Haushaltsjahr 2019 eine Institutionelle Förderung von 13.700 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.4 Nutzungsvertrag MiQua 4075/2018

Beschluss:

Der Beschluss

„Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, den öffentlich-rechtlichen Nutzungsvertrag zur Umsetzung sowie Abänderung der Rahmenvereinbarung vom 10.09.2013 zum MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln abzuschließen und der Verwaltung die Befugnis zu erteilen, Änderungen nicht-substanzieller Art in den Vertragswerken vornehmen zu dürfen.“

wurde vertagt in die nächste Sitzung, sofern der Landschaftsverband Rheinland die Vorlage auch vertagt. Ansonsten wird eine Sondersitzung des Ausschusses vor der Ratssitzung am 18.12.2018 angesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Sonderausstellungen

5.1 Genehmigung der Mittelverwendung für Sonderausstellungen 2018 - Fortschreibung 2985/2018

Beschluss:

Der Ausschuss für Kunst und Kultur beschließt die Mittelverwendung für die in der

Beschlussbegründung aufgeführten Ausstellungsprojekte unter dem Vorbehalt, dass Maßnahmen, bei denen Kostensteigerungen oder Abweichungen bei der Refinanzierung der einzelnen Ausstellungen von mehr als 10%, mindestens jedoch 10.000 €, auftreten, zur erneuten Entscheidung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Annahme von Schenkungen

**6.1 Annahme einer Schenkung eines Kunstwerkes des Künstlers Wolfgang Tillmanns an das Museum Ludwig
3856/2018**

Der Ausschuss Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung eines Kunstwerkes von Wolfgang Tillmanns mit einem Wert von 20.000 Euro an das Museum Ludwig mit großem Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.2 Annahme einer Schenkung eines Kunstwerkes des Künstlers Mike Kelley an das Museum Ludwig
3857/2018**

Der Ausschuss Kunst und Kultur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung eines Kunstwerkes des Künstlers Mike Kelley mit einem Gesamtwert von 450.000 € an das Museum Ludwig mit großem Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Ermäßigungen für Menschen mit Behinderung und ihre Begleitpersonen in städtischen Sportstätten, Kultur- und Bildungseinrichtungen 3064/2018

Frau Beigeordnete Lauwitz-Aulbach teilt dem Ausschuss mit, dass dies ein Zwischenstand sei, und die Angelegenheit in überarbeiteter Form erneut dem Ausschuss vorgelegt werde.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.2 Präsentation "100 Jahre lenkbares Licht - Ursprung und Aktualität beweglicher Beleuchtung" Zeitraum: 14. Januar bis 24. Februar 2019 3868/2018

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.3 Fortführung des Werkstattverfahrens Hallen Kalk - Beauftragung einer Machbarkeitsstudie - 3334/2018

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.4 Relief von Karl Hartung 3975/2018

Herr Dr. Werner, 48 – Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege, informiert den Ausschuss auf Nachfrage der Vorsitzenden, dass das Relief dem WDR gehöre und z. Zt. zwischen den beiden Parteien (Fam. Hartung und WDR) privatrechtliche Auseinandersetzungen ausgetragen werden.

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, bittet die Verwaltung, sobald ein neuer Sachstand vorliege, den Ausschuss zu unterrichten.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.5 Fotoausstellung zum Thema TRANS*GENDER im Stadthaus Deutz 3954/2018

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.6 Sachstände der Leitprojekte Dez. VII mit Stand Dezember 2018 4065/2018

Die Mitglieder des Ausschusses Kunst und Kultur sehen den Bericht als Zwischenstand und bitten die Verwaltung zukünftig in dieser Angelegenheit ausführlicher zu berichten.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.7 Restaurierung Skulptur St. Severin 4045/2018

Herr Walter bedankt sich für die Restaurierung der Skulptur und bittet die Verwaltung zu prüfen, auf welche Art und Weise der Platz geschützt werden könne (z. B. durch Poller, Absperrung des Standortes usw.).

Herr Dr. Krings bedankt sich für die notwendigen Gelder, die unbürokratisch und schnell zur Verfügung gestellt worden seien. Er weist darauf hin, dass er auch der Auffassung sei, dass der Platz in geeigneter Form abgesichert werden müsse.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.8 Bekenntnis zum Kulturstandort Kalk - Weiterentwicklung der Halle 76 in Kalk als rechtsrheinischer Standort für das Museum Ludwig 3960/2018

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9 Kulturbauten

9.1 Sachstandsbericht MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

Herr Richter, 26 – Gebäudewirtschaft, informiert, dass der Seilzug der Bohrmaschine auf der Baustelle gerissen sei, aber ab Morgen mit den Bohrungen gestartet werden könne. Des Weiteren berichtet er, dass der Saugbagger seinen Test gestartet habe, d. h. mit den Archäologen werde jetzt vorsichtig in die Tiefe des Testfeldes gegangen. Abschließend weist er darauf hin, dass zu Beginn des kommenden Jahres das restliche nördliche Feld gesäubert und der Bauzaun optimiert werde.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

9.2 Sachstandsbericht Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv, Stand 30.10.2018 3586/2018

Herr Richter, 26 – Gebäudewirtschaft, erläutert den vorliegenden Sachstandsbericht. Abschließend informiert er, dass die Ausschreibung zum Brunnengewerk jetzt rausgehe, die abgegebene Kostenprognose stabil sei und der Fertigstellungstermin liege immer noch Ende des IV. Quartal 2020.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

9.3 Sachstandsbericht Sanierung der Zentralbibliothek - Stand 31.10.2018 0205/2018

Herr Richter, 26 – Gebäudewirtschaft, erläutert den vorliegenden Sachstandsbericht. Des Weiteren informiert er, dass sich die Auslagerung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralbibliothek, während der verschiedenen Bauabschnitte, wahrscheinlich deutlich besser gestalten werde, aufgrund einer kurzfristigen Anmietung von

Räumlichkeiten. Abschließend berichtet er, dass der Bauantrag eingereicht worden sei und das Planungsteam auf den Start des Projektes warte.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

10 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

10.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion betr.: "Bahnhof Belvedere" 3986/2018

Die Verwaltung hat die Beantwortung der mündlichen Anfrage zurückgezogen.

10.2 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung" (AN/0960/2018) 3619/2018

Frau von Bülow äußert ihre Verärgerung über die Beantwortung und fragt, warum die Verwaltung sich keine externe fachliche Beratung einhole.

Frau Foerster, 41 – Kulturamt, merkt dazu an, dass die Verwaltung mit dem Fortschritt der Bearbeitung auch nicht zufrieden sei. Des Weiteren informiert sie, dass das Kataster in der von der IHK erstellten Form nicht geeignet sei. Abschließend berichtet sie, dass die vorhandenen Daten in Rücksprache mit der IHK und in Gesprächen mit der Szene erweitert werden müsse, damit ein geeignetes „Club-Kataster“ entstehe.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

10.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.: "Heinrich Böll im Stadtraum sichtbar machen" 4097/2018

Frau von Bülow ist über die Beantwortung irritiert, da die gestellte Frage nicht beantwortet worden sei. Sie bittet erneut um einen aktuellen Sachstand in dieser Angelegenheit.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

11 Schriftliche Anfragen

11.1 Anfrage der Denkmalpflege - Herr Dr. Kierdorf - betr.: "Mühlengebäude im Deutzer Hafen" AN/1655/2018

**Beantwortung der Anfrage der Denkmalpflege - Herr Dr. Kierdorf - betr.:
"Mühlengebäude im Deutzer Hafen" (AN/1655/2018)
3981/2018**

Herr Dr. Kierdorf merkt an, dass er die Beantwortung als unzureichend empfinde.

Herr Dr. Werner, 48 – Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege, äußert, dass er die Entrüstung nicht verstehe, da die ganze Mühle unter Schutz gestellt werde und der Bewertungstext beinhalte das gleiche Ergebnis, insofern gebe es hier keinen Dissens.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**11.2 Anfrage der Denkmalpflege - Herr Dr. Kierdorf - betr.: "Schloss Weißhaus in Köln-Sülz"
AN/1654/2018**

**Beantwortung der Anfrage der Denkmalpflege - Herr Dr. Kierdorf - betr.:
"Schloss Weißhaus in Köln-Sülz" (AN/1654/2018)
3982/2018**

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**11.3 Anfrage der SPD-Fraktion betr.: "Historisches Archiv"
AN/1581/2018**

**Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betr. "Historisches Archiv"
(AN/1581/2018)
3766/2018**

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**11.4 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr.:
"Theater am Sachsenring"
AN/1598/2018**

**Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis
90/Die Grünen betr.: "Theater am Sachsenring" unter TOP 19.1 im nicht
öffentlichen Teil.**

**11.5 Anfrage der Denkmalpflege - Herr Dr. Krings - betr.: "Friedhof Melaten -
Schäden an der Einfriedungsmauer entlang der Aachener Straße und
Bauschäden westlich der historischen Kapelle"
AN/1545/2018**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt schriftlich.

**11.6 Anfrage der Ratsgruppe BUNT betr.: "Koloniale Raubkunst zurückgeben"
AN/1575/2018**

**Beantwortung der Anfrage AN/1575/2017 der Ratsgruppe BUNT betr.:
„Koloniale Raubkunst zurückgeben“
3946/2018**

Frau Gerlach fragt nach, ob es Sinn mache für diese Angelegenheit weitere Stellen einzurichten.

Frau Beigeordnete Laugwitz-Aulbach äußert, dass es natürlich Sinn mache Stellen zuzusetzen, da diese Thematik auf nationaler und internationaler Ebene bearbeitet werden müsse.

Der Ausschuss Kunst und Kultur nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**11.7 Anfrage der Ratsgruppe GUT betr.: "Kulturbaustein Heliosgelände – weiteres Vorgehen?"
AN/1807/2018**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt schriftlich.

12 Mündliche Anfragen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

Die Vorsitzende, Frau Dr. Bürgermeister, schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Dr. Eva Bürgermeister
(Vorsitzende)

gez. Ulrike Kleindienst
(Schriftführerin)